

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Lichtenberg

Handlungsfeld	Unterstützung und Entwicklung von Netzwerken für lokale Partner und kleinste, kleine und mittlere Unternehmen
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2010 - 31.12.2010
Status Projekt	gefördert

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Paten im Job gesucht
Projektziel (Hauptziel)	Aktivierung von Klein- und mittelständischen Unternehmen in Neuhohenschönhausen für die Unterstützung ausbildungsuchender Jugendlicher in Form von betreuten Praktika
Projektkurzbeschreibung	<p>Im Rahmen einer regionalen Öffentlichkeitskampagne und persönlicher Gespräche ehrenamtlicher Helfer mit Unternehmen in der Region werden Klein- und mittelständische Unternehmen gesucht, die als "Pate im Job" Schüler und arbeitslose Jugendliche durch Praktika und Minijobs unterstützen, ihren Weg ins Berufsleben zu finden. Gleichzeitig werden Sorgen und Nöte der Unternehmen erfragt.</p> <p>Die Ergebnisse der Gespräche werden dokumentiert und am Ende des Projektes in einer Dokumentation zusammengefasst, die Multiplikatoren in der Region erhalten.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Förderverein für arbeitslose Jugendliche e.V., Anetta Beyer Ahrenshooper Str. 7, 13051 Berlin Tel. 96 20 95 55 Mail: network.ho@fvaj.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Regina Schmidt - Bezirksamt Berlin-Lichtenberg, Gleichstellungsbeauftragte Frau Lüth, Bezirksamt Berlin-Lichtenberg, Wirtschaftsförderung
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Welsekiezmanagement (Arvid Krüger) Wirtschaftskreis Hohenschönhausen Lichtenberg e.V. HOWOGE

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
<p><b>1. Ziel</b></p> <p>Durch die Öffentlichkeitsarbeit und den Einsatz ehrenamtlicher Helfer werden "Paten im Job" gefunden, damit sind Unternehmer gemeint, die über Praktika junge Menschen engagiert bei der Berufsorientierung unterstützen.</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>50 Unternehmen in der Region sind persönlich angesprochen worden.</p> <p>Zehn Unternehmen erklären ihre Bereitschaft, als "Pate im Job" zu agieren.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p>
<p><b>2. Ziel</b></p> <p>Mit einer regionalen Öffentlichkeitskampagne werden im Projektsinn Unternehmern erreicht, die nicht persönlich angesprochen werden konnten.</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Zwei Veranstaltungen mit regionaler Medienwirksamkeit sind durchgeführt.</p> <p>1.000 Flyer zum Thema "Pate im Job" sind an öffentlichen Stellen im Bezirk verteilt.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p>
<p><b>3. Ziel</b></p> <p>Die Ergebnisse der Recherche werden in eine Dokumentation über das Projekt dargestellt.</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Die Rechercheergebnisse sind dokumentiert, aufbereitet und in einer Dokumentation zusammengefasst und vervielfältigt.</p> <p>Die Dokumentation ist an die relevanten Multiplikatoren der Region verteilt.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p>

<b>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</b>		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE	4.662,47 €	
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.662,48 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.324,95 €	

**Fortsetzung auf der nächsten Seite**



## Paten im Job gesucht

**Gesucht werden verantwortungsbewusste Unternehmen in der Region Berlin-Hohenschönhausen, die jungen Menschen in Praktika im besten Sinne des Worte temporär als Paten ihr Berufswissen weitergeben.**

„Paten im Job gesucht“ heißt das Kooperationsprojekt des Fördervereins für arbeitslose Jugendliche e.V. und des Welsekiez-Managements, mit dem die soziale Entwicklung des Kiezes und speziell die Berufschancen junger Bewohner nachhaltig gestärkt werden sollen.

Ab sofort sind ehrenamtliche Helfer im Stadtbezirk unterwegs, um in Unternehmen und Einrichtungen Aktive aufzuspüren, die Schulabgängern und jungen Arbeitssuchenden zeitweilig zur Seite stehen und den ersehnten Weg in Ausbildung oder Arbeit verwirklichen helfen.

### Was wird von den Jobpaten erwartet?

**Praktikumsmöglichkeiten**, vom Schnuppertag bis zum mehrwöchigen Kennenlernen des Arbeitsalltags und des angestrebten Berufs. Natürlich, Praktikanten machen Arbeit und kosten Zeit. Aber ein gelungenes Praktikum, das die Weichen für eine sinnvolle Perspektive stellt, ist ein Gewinn für den Praktikanten, vielleicht für das Unternehmen und vielleicht sogar für das Gedeihen des Welsekiezes.

Interessenten können sich melden bei:

Frau Schröder  
network starthilfe  
Ahrenshooper Str. 7  
13051 Berlin statt.  
Tel 96209555  
Mail: [network.ho@fvaj.de](mailto:network.ho@fvaj.de)

Arvid Krüger  
Kiezmanagement Welsekiez  
Warnitzer Str. 12  
13057 Berlin  
Tel 86387600  
Mail: [welsekiez@web.de](mailto:welsekiez@web.de)

## Paten im Job gesucht

Eine Praktikantin/einen Praktikanten zu betreuen,

### **bedeutet für das Unternehmen**

- > zur Verbesserung der beruflichen Entwicklung Jugendlicher beizutragen (Praktikanten von heute sind vielleicht die Auszubildenden /Mitarbeiter/ Kunden/ Mieter von morgen)
- > eine zeitweilige unentgeltliche Hilfe zu haben
- > möglicherweise eine/n spätere/n Auszubildende/n in praktischer Arbeit kennen zu lernen
- > eigene Maßstäbe vermitteln zu können (junge Menschen/ Schulabgänger /junge Arbeitslose brauchen Modelle)
- > den Ruf des Unternehmens zu stärken

Ein Praktikum absolvieren zu können,

### **bedeutet für einen jungen Menschen**

- praktische Arbeit mit geregelten Vorgaben in einem Unternehmen zu leisten (meist zum ersten Mal im Leben)
- sich anzustrengen, die Vorgaben täglich zu erfüllen
- mit Kollegen zu arbeiten
- erleben zu können, wie andere Mitarbeiter arbeiten
- berufliche Maßstäbe kennen zu lernen
- eigene Fähigkeiten anzuwenden, zu erweitern, neue Erfahrungen zu machen
- andere fragen zu können, wie sie zu ihrem Beruf / zu ihrer Arbeitsstelle gekommen sind
- einen Arbeitsbereich kennen zu lernen, in dem sie vielleicht eine Ausbildung aufnehmen können
- einen beruflichen Kontakt zu knüpfen
- eine Einschätzung ihrer praktischen Arbeit zu erhalten
- durch gute Arbeit anerkannt zu werden
- die Selbsteinschätzung zu erweitern oder zu korrigieren

Gefördert aus dem ESF-Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke

